

WELTKULTUREN MUSEUM

DER JULI
IM WELTKULTUREN MUSEUM



Ferien-Workshop im Weltkulturen Museum. Foto: Esra Klein

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

der Juli steht ganz im Zeichen der Sommerferien: Entweder einen zweistündigen Workshop am Sonntag mit der Familie besuchen oder eine ganze Ferienwoche kreativ gestalten - beides ist möglich!

Neu im Programm bieten wir im Juli die Führung für Gehörlose und Schwerhörige an und freuen uns über diese Kooperation!

AUSSTELLUNG

**Country bin pull'em.
Ein gemeinsamer Blick zurück**

Bis 31. August 2025

Welche Bedeutung haben jahrtausendealte Felsbilder aus Australien heute?
Welches Potential haben ethnografische und historische Sammlungen für

Indigene Communities, Museen und das postkoloniale Miteinander?
Gemeinsam mit den Indigenen Gemeinschaften der Wanjina Wunggurr richtet das Weltkulturen Museum den Blick zurück auf die Frankfurter Frobenius-Expedition in das Kimberley Gebiet Nordwestaustraliens im Jahre 1938. Zu sehen sind monumentale Felsbildkopien, historische Expeditionsfotografien und ethnografische Objekte sowie zeitgenössische Arbeiten Indigener australischer Künstlerinnen und Künstler, die in Auseinandersetzung mit den Sammlungen des Frobenius-Instituts und des Weltkulturen Museums entstanden sind.

Die Ausstellung „Country bin pull'em“ geht zurück auf die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte der Expedition sowie mit aktuellen Interpretationen des Indigenen Kulturerbes. Daneben werden auch Fragen der Sammlungsprovenienz angesprochen und Möglichkeiten einer digitalen Rückkehr des kulturellen Erbes thematisiert.

Der Titel auf Kimberley Kriol „Country bin pull'em“ wurde von den Indigenen Kooperationspartnern gewählt. Er spielt auf eine Umkehr der Perspektiven an und unterstreicht die Handlungsmacht ihrer Heimat: „Das Land hat sie zu sich gezogen!“ verdeutlicht die Indigene Perspektive, dass das ‚beseelte‘ Land selbst – das „Country“ – die deutschen Forscher:innen zu sich geholt habe. Dieselbe Handlungsmacht habe auch nach über 80 Jahren zur Wiederbelebung der Beziehungen zwischen der Wanjina Wunggurr Gemeinschaft und den Frankfurter Sammlungs-Institutionen geführt.

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines langjährigen internationalen Forschungsprojektes, das auf die Initiative der Wanjina Wunggurr Gemeinschaft zurückgeht und einen Beitrag zur Dekolonisierung der Museumssammlung leisten möchte.

Kooperationspartner

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt des Weltkulturen Museums mit den Aboriginal Corporations Dambimangari, Wilinggin und Wunambal Gaambera sowie dem Frobenius-Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Centre for Rock Art Research der University of Western Australia in Perth.

Co-Kuratorinnen und Co-Kuratoren sowie beteiligte Personen:

Rona Gungnunda Charles, Kim Doohan, Christina Henneke, Richard Kuba, Lloyd Nulgit, Pete O'Connor, Martin Porr, Eva Ch. Raabe und Leah Umbagai

Kuratorische Leitung

Matthias Claudius Hofmann (Kustos Ozeanien)

Projektassistenz

Isabel Kreuder (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Ozeanien)

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29, 60594 Frankfurt am Main
Eintritt: 7 € / ermäßigt 3,50 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Mi 11-20 Uhr, Do-So 11-18 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

„Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Mit Kulturvermittler*innen

Mittwoch, 2. Juli, 18 Uhr

Mit Matilde Vergara Dávila

Samstag, 5. Juli, 15 Uhr

Führung auf Englisch

Mit Alex Novačesković

Sonntag, 6. Juli, 15 Uhr

Mit Alex Novačesković

Mittwoch, 9. Juli, 18 Uhr

Mit Claudia Gaida

Sonntag, 13. Juli, 15 Uhr

Mit Irina Scelsi

Mittwoch, 16. Juli, 18 Uhr

Mit Claudia Gaida

Samstag, 19. Juli, 15 Uhr

Mit Ute Hecht

Sonntag, 20. Juli, 15 Uhr

Mit Debora Schöbel

Mittwoch, 23. Juli, 18 Uhr

Mit Matilde Vergara Dávila

Sonntag, 27. Juli, 15 Uhr

Mit Ute Hecht

Mittwoch, 30. Juli, 18 Uhr

Mit Iris Loew

Bei einem gemeinsamen Rundgang erhalten Besucherinnen und Besucher einen Überblick über die zentralen Themen der Ausstellung, die Frobenius Expedition sowie die Zusammenarbeit mit den Indigenen australischen Vertreterinnen und Vertretern der Wanjina Wunggurr Gemeinschaft.

Eintritt 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

SONDERFÜHRUNGEN

Samstag, 12. Juli, 15 Uhr

„Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Kuratorenführung

Mit Matthias Claudius Hofmann (Kustos Ozeanien-Sammlung)

Welche Bedeutung haben jahrtausendealte Felsbilder aus Australien heute?
Welches Potential haben ethnografische und historische Sammlungen für Indigene Communities, Museen und das postkoloniale Miteinander?

Gemeinsam mit den Indigenen Gemeinschaften der Wanjina Wunggurr - den Woddordda, Ngarinyin und Wunambal - richtet das Weltkulturen Museum den Blick zurück auf die Frankfurter Frobenius-Expedition in das Kimberley Gebiet Nordwestaustraliens im Jahre 1938.

In der Kuratorenführung werden Themen der gemeinsamen Auseinandersetzung mit der Forschungsgeschichte der Expedition sowie mit aktuellen Interpretationen des Indigenen Kulturerbes diskutiert. Daneben werden auch Fragen der Sammlungsprovenienz angesprochen und Möglichkeiten einer digitalen Rückkehr des kulturellen Erbes thematisiert. Kurator Matthias Claudius Hofmann illustriert anhand ausgewählter Beispiele diese Zusammenhänge und gibt vertiefende Einblicke in die Ausstellung.

7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Ohne Anmeldung
Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Freitag, 25. Juli, 15 bis 16 Uhr

Überblicksführung für Schwerhörige und CI-Träger:innen

Mit Iris Loew (Kulturvermittlerin)

In Zusammenarbeit mit der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige bietet das Weltkulturen Museum eine Führung mit induktiver Höranlage an in der aktuellen Australien-Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“.

7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Die Anmeldung erfolgt über <https://www.glsh-stiftung.de/anmeldung/?event=1159>

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Samstag, 26. Juli, 15 Uhr

„Willkommen im Weltkulturen Museum“

Kostenlose Führung

Mit Debora Schöbel (Kulturvermittlerin)

Was ist ein ethnologisches Museum? Wer arbeitet hier? Wie entstehen die Ausstellungen? In dieser Führung lernen die Teilnehmenden das Weltkulturen Museum kennen und gehen gemeinsam durch die aktuelle Ausstellung. Die Vermittlerin berücksichtigt das Sprachniveau der Teilnehmenden.

Kostenlos. Ohne Anmeldung

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

WELTKULTUREN VERANSTALTUNGEN

Montag, 7. bis Freitag 11. Juli

Montag, 14. bis Freitag 18. Juli

Montag, 21. bis Freitag 25. Juli,

Jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr

**Mit Claudia Gaida, Alex Novačesković und Iris Loew
(Kulturvermittlerinnen)**

Stadurlaub am Museumsufer „Wie Bilder sprechen“

Ferienprogramm in Kooperation mit „Fantasie verleiht Flügel“

Lust darauf, eine Woche kreuz und quer durch die Museen entlang des Museumsufers zu streifen? Auch in diesem Jahr bieten elf Frankfurter Kultureinrichtungen wieder ein gemeinsames Ferienprogramm an. Das Motto lautet: Der Mensch! Jeden Tag verfolgen die teilnehmenden Kinder unterschiedliche Spuren. Im Weltkulturen Museum geht es um die Frage „Wie Bilder sprechen“ und das Erinnern:

Helfen uns Bilder, uns zu erinnern? Wie werden Geschichten

weitergegeben? Gemeinsam taucht die Gruppe in die eindrucksvollen Bilder

und Entstehungsmythen der Indigenen Bevölkerungen Nordwest-Australiens ein, die in der aktuellen Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ präsentiert sind. Danach hört sie eine mythische Kindergeschichte und gestaltet dazu eigene Illustrationen mit Drucktechniken.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahre, 150 Euro pro Person

Anmeldung: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de oder 069 212-35154, Weitere Informationen unter [Stadturlaub am Museumsufer / Museumsufer Frankfurt](#)

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

Sonntag, 20. Juli, 15 Uhr

„Von Worten zu Bildern“

Familienworkshop mit Ausstellungsbesuch

Mit Iris Loew (Kulturvermittlerin)

Mythen und Geschichten faszinieren uns! Gemeinsam tauchen die Teilnehmenden in die Ausstellung „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“ ein und machen sich mit den eindrucksvollen Bildern und Mythen der Indigenen Menschen Nordwest-Australiens bekannt. Anschließend hören sie eine Geschichte, die sie mit Drucktechniken grafisch illustrieren.

Ab sechs Jahren. 6 Euro. Mit Anmeldung unter www.weltkulturenmuseum.de

Weltkulturen Museum, Schaumainkai 29

PRESSE MATERIAL: Finden Sie wie gewohnt unter

<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>

Eine gesonderte Presseeinladung geht Ihnen noch einmal zu.

PRESSEKONTAKT

Christine Sturm

christine.sturm@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 35095

Julia Rajkovic-Kamara

julia.rajkovic-kamara@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 45115

Christina Henneke

christina.henneke@stadt-frankfurt.de

T + 49 (0) 069 212 31962

Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,

www.weltkulturenmuseum.de